

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Kranken-, Pfründner- und Kreispflegeanstalten im Jahr 1912
[Allgemeines]

[urn:nbn:de:bsz:31-221025](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-221025)

3. Das Impfgeschäft im Jahr 1912.

Die folgende Tabelle berichtet über die Ergebnisse des Impfgeschäfts im Jahr 1912. Die Impfung erfolgte bei sämtlichen Kindern mit Tierlymphe, wie schon seit Jahren.

Tabelle 6. Impfpflichtige, Geimpfte und Ungeimpfte.

Impfpflichtige	Impfpflichtige			Geimpfte und Ungeimpfte	Geimpfte und Ungeimpfte		
	Kleine Kinder	Schüler	Zusammen		Kleine Kinder	Schüler	Zusammen
Zur Erst- bzw. Wiederimpfung nach den Bezirkslisten Vorzustellende zu Anfang 1912	76 486	47 383	123 869	Von diesen Impfpflichtigen wurden geimpft:			
				a) mit Erfolg	50 734	44 893	95 627
				b) ohne Erfolg	1 430	780	2 210
Im Laufe des Jahres zugezogene Impfpflichtige.	3 072	455	3 527	c) mit unbekanntem Erfolg, weil nicht zur Nachschau erschienen .	355	236	591
Zusammen	79 558	47 838	127 396	zusammen	52 519	45 909	98 428
Davon sind in Abzug zu bringen:				Ungeimpft blieben, weil			
a) Gestorbene	8 851	44	8 895	a) auf Grund ärztlicher Zeugnisse vorläufig zurückgestellt	5 311	670	5 981
b) Verzogene	5 860	691	6 551	b) nicht aufzufinden oder zufällig abwesend	896	1) 161	1 057
c) Befreite	1	—	1	c) vorschriftswidrig der Impfung entzogen	4 288	183	4 471
d) Bereits 1911 oder in den vorhergehenden Jahren mit Erfolg Geimpfte	905	180	1 085	zusammen	10 495	1 014	11 509
e) Bereits in vorhergehenden Jahren mit Erfolg Geimpfte, erst 1912 zur Nachschau Borgestellte	927	—	927	Die vorschriftswidrig der Impfung Entzogenen waren Prozent der Impfpflichtigen	%	%	%
Zusammen	16 544	915	17 459	dagegen 1911	6,80	0,39	4,07
Mithin Impfpflichtige	63 014	46 923	109 937		8,16	0,24	4,84

1) Darunter 95 Schüler, welche wegen Aufhörens des Besuchs einer die Impfpflicht bedingenden Lehranstalt nicht geimpft wurden.

Die Zahl der vorschriftswidrig der Impfung Entzogenen hat im Jahr 1912 bei den kleinen Kindern eine Abnahme, bei den Schülern eine Zunahme erfahren und im ganzen seit längeren Jahren zum erstenmal wieder sich vermindert.

4. Die Kranken-, Pfründner- und Kreispflegeanstalten im Jahr 1912.

In den nachstehenden Tabellen sind Angaben über Zahl, Umfang und Benutzung der öffentlichen Krankenhäuser und der Privatkrankenanstalten gegeben, die teils auf den für die Reichsstatistik jährlich gemachten Ausnahmen, teils auf besonderer Landeserhebung beruhen. Die Nachweisungen umfassen die allgemeinen Krankenanstalten, die Augenheil-, die Entbindungs- und die Irrenanstalten (einschl. der Anstalten für Epileptische, Idioten und Alkoholiker) sowie die Garnisonlazarette und Pfründneranstalten. Ferner sind Angaben über die 9 Kreispflegeanstalten angefügt, in denen meist unterstützungsbedürftige, körperlich oder geistig gebrechliche Personen, die sich zur Aufnahme in eine der vorbenannten Anstalten nicht eignen, auf Kosten der Kreise (Landarmenverbände) oder von Gemeinden (Ortsarmenverbänden) verpflegt werden. Ein Anhang bringt ein namentliches Verzeichnis sämtlicher in die Erhebung einbegriffenen Anstalten nach ihrem Sitz in amtsbezirksweiser Darstellung.